Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales
Frau Susanne Rothenhöfer
Sonnenberger-Str. 2/2a
65193 Wiesbaden

Per E-Mail: Eliska.devaux@hsm.hessen.de und christine.binz@hsm.hessen.de

26.11.2026

Stellungnahme zum Richtlinienentwurf zum Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ III – Maßnahme im Rahmen des KiTa-Qualitätsgesetzes

Sehr geehrte Frau Rothenhöfer,

die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. bedankt sich für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zum Richtlinienentwurf zum Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ III – Maßnahme im Rahmen des KiTa-Qualitätsgesetzes und nimmt nachfolgend Stellung:

Grundsätzlich begrüßen wir die Fortführung des Förderprogramms „Starke Teams, starke Kitas III“ – in der Praxis wird diese Förderung nach wie vor als positiv und stärkend wahrgenommen. Allerdings sehen wir Anpassungsbedarf insbesondere hinsichtlich der verfügbaren Gesamtmittel, der Höhe und Flexibilität der Förderpauschalen, der Anforderungen an die Verwendungsnachweise sowie der langfristigen Finanzierung der Fachberatung. Entscheidend ist aus unserer Sicht des Weiteren, dass die Fördermittel den tatsächlichen Bedarfen der Kindertageseinrichtungen entsprechen, die unterschiedlichen Unterstützungsmaßnahmen ausreichend berücksichtigen und den Trägern die notwendigen Handlungsspielräume eröffnen; gleichzeitig sollte die Förderung mit einem angemessenen und praxistauglichen Verwaltungsaufwand verbunden sein.

1. Zusammenführung der Förderbudgets und Integration der Kita-Assistenz

Die Integration der bislang eigenständigen Kita-Assistenz in die neue Förderrichtlinie führt zwar zu einer Bündelung der Förderangebote und kann die Beantragung vereinfachen. Gleichzeitig bedeutet dies jedoch, dass die Kita-Assistenz künftig aus einem gemeinsamen Förderbudget finanziert werden muss. Dadurch entsteht eine Konkurrenz zu anderen wichtigen Maßnahmen der Qualitätsentwicklung, insbesondere zur Teamentwicklung und Supervision.

Da die Gesamtmittel nicht entsprechend erhöht werden, kommt dies aus unserer Sicht einer faktischen Mittelkürzung gleich. Es sollte daher geprüft werden, ob die vorgesehenen Haushaltsmittel ausreichen, um den tatsächlichen Unterstützungsbedarf der Kindertages-

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 3081434 **info@liga-hessen.de**
Pax-Bank für Kirche und Caritas| IBAN: DE85 3706 0193 4002 0790 09| BIC: GENODED1PAX **www.liga-hessen.de**

einrichtungen angemessen abzudecken und die unterschiedlichen Förderbedarfe gleichermaßen berücksichtigen zu können.

2. Höhe der Förderpauschalen und Flexibilität bei der Mittelverwendung

Kritisch bewerten wir die Höhe der vorgesehenen Förderpauschalen. Trotz des verlängerten Förderzeitraums sinken die verfügbaren Fördersummen gegenüber dem bisherigen Förderabschnitt um rund 500 Euro pro Einrichtung. Eine tatsächliche Ausweitung der Fördermöglichkeiten ist damit nicht verbunden. Vielmehr besteht die Gefahr, dass notwendige Maßnahmen zur Teamentwicklung und Qualitätsentwicklung aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel nicht im erforderlichen Umfang umgesetzt werden können. Darüber hinaus schränkt die kleinteilige Kontingentierung der Fördermittel die bedarfsgerechte Verwendung ein. Wir regen daher an, die Förderpauschalen auskömmlich zu gestalten und den Trägern ausreichend Flexibilität bei der Verwendung der Mittel einzuräumen. Dadurch können die Einrichtungen gezielter auf ihre jeweiligen Bedarfe reagieren und die Fördermittel wirksam einsetzen.

3. Vereinfachung der Verwendungsnachweise

Verbesserungsbedarf sehen wir insbesondere bei den Anforderungen an die Verwendungsnachweise. Die bisherigen Vorgaben sind für Kita-Leitungen und Träger teilweise mit einem erheblichen bürokratischen und administrativen Aufwand verbunden. Hinzu kommt, dass nicht verausgabte oder nicht ausreichend nachgewiesene Mittel zu hohen Rückforderungen führen können.

Dies steht aus unserer Sicht nicht im Einklang mit dem Anspruch einer niedrigschwelligen und praxisorientierten Förderung. Wir empfehlen daher, die Nachweisverfahren zu vereinfachen und praxistauglicher auszugestalten. Dabei sollten insbesondere die Erfahrungen aus den bisherigen Förderdurchläufen berücksichtigt werden, um unnötige bürokratische Hürden abzubauen und den Verwaltungsaufwand für die Einrichtungen und Träger zu reduzieren.

4. Sicherstellung der Finanzierung der Fachberatung

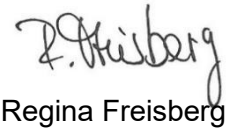
Darüber hinaus halten wir es für erforderlich, die Finanzierung der Fachberatung über den gesamten Förderzeitraum sicherzustellen. Nach dem vorliegenden Entwurf ist eine Förderung offenbar nur für das Jahr 2027 vorgesehen. Für das erste Halbjahr 2028 wird hingegen eine Finanzierung über die Regelförderung nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) angenommen.

Da hierfür bislang keine verbindliche Zusage vorliegt, besteht die Gefahr einer Finanzierungslücke. Um die Kontinuität der fachlichen Unterstützung der Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten, sollte frühzeitig Klarheit über die Finanzierung geschaffen und eine durchgängige Förderung über den gesamten Förderzeitraum sichergestellt werden.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 30814-34 | Fax 0611 30814-74 **info@liga-hessen.de**
Pax-Bank für Kirche und Caritas| IBAN: DE85 3706 0193 4002 0790 09| BIC: GENODED1PAX **www.liga-hessen.de**

Wir bitten darum, die genannten Aspekte bei der weiteren Ausgestaltung und Umsetzung der Förderrichtlinie zu berücksichtigen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Freisberg
Vorsitzende des Liga-Arbeitskreises
„Kinder, Jugend, Frauen und Familie“

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. *ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Pflegeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga Hessen in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.*

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 30814-34 | Fax 0611 30814-74 **info@liga-hessen.de**
Pax-Bank für Kirche und Caritas| IBAN: DE85 3706 0193 4002 0790 09| BIC: GENODED1PAX **www.liga-hessen.de**